

3 CD

BR-KLASSIK WISSEN

BR
KLASSIK

HÄNDEL DER MESSIAS

MIT EINER WERKEINFÜHRUNG

Julia Doyle · Lawrence Zazzo · Steve Davislim · Neal Davies

B'Rock Belgisches Barockorchester Gent

Chor des Bayerischen Rundfunks

PETER DIJKSTRA



GEORG FRIEDRICH HÄNDEL 1685-1759

DER MESSIAS

Oratorium in drei Teilen für Soli, Chor und Orchester, HWV 56

CD 1

Erster Teil

01	Nr. 1	Symphony. Grave	2:59
02	Nr. 2	Comfort ye, my people (<i>Accompagnato – Tenor</i>)	3:01
03	Nr. 3	Ev'ry valley shall be exalted (<i>Arie – Tenor</i>)	3:16
04	Nr. 4	And the glory of the Lord (<i>Chor</i>)	2:30
05	Nr. 5	Thus saith the Lord (<i>Accompagnato – Bassbariton</i>)	1:22
06	Nr. 6	But who may abide the day of his coming (<i>Arie – Countertenor</i>)	4:18
07	Nr. 7	And he shall purify the sons of Levi (<i>Chor</i>)	2:32
08	Nr. 8	Behold, a virgin shall conceive (<i>Rezitativ – Countertenor</i>)	0:25
09	Nr. 9	O thou that tellest good tidings to Zion (<i>Arie – Countertenor – Chor</i>)	5:08
10	Nr. 10	For behold, darkness shall cover the earth (<i>Accompagnato – Bassbariton</i>)	2:06
11	Nr. 11	The people that walked in darkness have seen a great light (<i>Arie – Bassbariton</i>)	3:34
12	Nr. 12	For unto us a child is born (<i>Chor</i>)	3:55
13	Nr. 13	Pifa. Larghetto (<i>Hirtenmusik</i>)	0:56

14	Nr. 14a	There were shepherds abiding in the field (<i>Rezitativ – Sopran</i>)	0:14
15	Nr. 14b	And lo, the angel of the Lord came upon them (<i>Accompagnato – Sopran</i>)	0:19
16	Nr. 15	And the angel said unto them (<i>Rezitativ – Sopran</i>)	0:31
17	Nr. 16	And suddenly there was with the angel (<i>Accompagnato – Sopran</i>)	0:17
18	Nr. 17	Glory to God in the highest (<i>Chor</i>)	1:52
19	Nr. 18	Rejoice greatly, o daughter of Zion (<i>Arie – Sopran</i>)	4:14
20	Nr. 19	Then shall the eyes of the blind be open'd (<i>Rezitativ – Countertenor</i>)	0:30
21	Nr. 20	He shall feed his flock (<i>Arie – Countertenor – Sopran</i>)	5:26
22	Nr. 21	His yoke is easy (<i>Chor</i>)	2:18
Zweiter Teil			
23	Nr. 22	Behold the Lamb of God (<i>Chor</i>)	3:11
24	Nr. 23	He was despised and rejected of men (<i>Arie – Countertenor</i>)	10:18
25	Nr. 24	Surely, he hath borne our griefs and carried our sorrows (<i>Chor</i>)	1:36
26	Nr. 25	And with his stripes we are healed (<i>Chor</i>)	1:40
27	Nr. 26	All we like sheep (<i>Chor</i>)	3:58

Total time 72:29

CD 2

01	Nr. 27	All they that see him (<i>Accompagnato – Tenor</i>)	0:39
02	Nr. 28	He trusted in God (<i>Chor</i>)	2:16
03	Nr. 29	Thy rebuke hath broken his heart (<i>Accompagnato – Tenor</i>)	1:43
04	Nr. 30	Behold, and see if there be any sorrow (<i>Arioso – Tenor</i>)	1:17
05	Nr. 31	He was cut off (<i>Accompagnato – Tenor</i>)	0:16
06	Nr. 32	But thou didst not leave his soul in hell (<i>Arie – Tenor</i>)	2:07
07	Nr. 33	Lift up your heads (<i>Chor</i>)	3:00
08	Nr. 34	Unto which of the angels said he at any time (<i>Rezitativ – Tenor</i>)	0:13
09	Nr. 35	Let all the angels of God worship him (<i>Chor</i>)	1:29
10	Nr. 36	Thou art gone up on high (<i>Arie – Countertenor</i>)	3:07
11	Nr. 37	The Lord gave the word (<i>Chor</i>)	1:11
12	Nr. 38	How beautiful are the feet (<i>Arie – Sopran</i>)	2:21
13	Nr. 39	Their sound is gone out into all lands (<i>Chor</i>)	1:23
14	Nr. 40	Why do the nations so furiously rage together (<i>Arie – Bassbariton</i>)	2:47
15	Nr. 41	Let us break their bonds asunder (<i>Chor</i>)	1:46
16	Nr. 42	He that dwelleth in heaven (<i>Rezitativ – Tenor</i>)	0:12
17	Nr. 43	Thou shalt break them with a rod of iron (<i>Arie – Tenor</i>)	2:04
18	Nr. 44	Hallelujah! (<i>Chor</i>)	3:37

Dritter Teil

19	Nr. 45	I know that my Redeemer liveth (<i>Arie – Sopran</i>)	5:25
20	Nr. 46	Since by man came death (<i>Chor</i>)	2:16
21	Nr. 47	Behold, I tell you a mystery (<i>Accompagnato – Bassbariton</i>)	0:34
22	Nr. 48	The trumpet shall sound (<i>Arie – Bassbariton</i>)	8:49
23	Nr. 49	Then shall be brought to pass (<i>Rezitativ – Countertenor</i>)	0:16
24	Nr. 50	O death, where is thy sting? (<i>Duett – Countertenor – Tenor</i>)	0:58
25	Nr. 51	But thanks be to God (<i>Chor</i>)	2:02
26	Nr. 52	If God be for us (<i>Arie – Sopran</i>)	4:24
27	Nr. 53	Worthy is the Lamb that was slain (<i>Chor</i>)	3:17
28	Nr. 54	Amen (<i>Chor</i>)	3:50

Total time 63:29

Julia Doyle Sopran

Lawrence Zazzo Countertenor

Steve Davislim Tenor

Neal Davies Bassbariton

Chor des Bayerischen Rundfunks

B'Rock – Belgisches Barockorchester Gent

Peter Dijkstra Dirigent

CD 3

WEGE ZUR MUSIK GEORG FRIEDRICH HÄNDEL DER MESSIAS

Eine Werkeinführung von Markus Vanhoefer

Teil 1: Händels Kompositionsprozess

01	Kreativer Rausch und Schaffenskrise	3:29
02	Tonarten als Symbole	7:24
03	Von der Erfindung zur Partitur	3:14
04	Das Verhältnis von Wort zu Ton	4:12
05	Orchesterklang und Parodie - Diebstahl in eigener Sache	6:12

Teil 2: Wohltätigkeit und gute Taten

06	Die Uraufführung in Dublins Fishamble Street	3:25
07	Arien und Affekte	3:10
08	Musik als Klangmalerei	6:36
09	Ein Oratorium als geistliches Musiktheater	4:46
10	Enttäuschung und Erfolge	6:16

Teil 3: Text, Politik und Theologie

11	Oratorien im Überfluss	4:11
12	Gottes Wort im Opernhaus	4:19

13	„Sacred words“ - Das Libretto als Bibelcollage	3:37
14	Glaube und Politik	5:48
15	Äußere Form und dogmatischer Inhalt	3:55
16	Anglikanisches Erbe: Die Liturgie des „Book of Common Prayer“	3:45

Total Time: 70:44

Christian Baumann

Gert Heidenreich

Hans Jürgen Stockerl Sprecher

Markus Vanhoefer Autor und Regie

Leonhard Huber Redaktion

Gerhard Wichow Toning

Regine Elbers Tontechnik

Aufnahme: 19.–23. Januar, 23.–25. Mai 2015, Studio 10 BR

»THERE WILL BE NO ACTION ON THE STAGE« HÄNDELS *MESSIAS* – UNTERHALTUNG ODER ERBAUUNG?

Annähernd drei Jahrzehnte lang lebte Georg Friedrich Händel (1685–1759) schon in seiner Wahlheimat London, als der 56-Jährige im Jahr 1741 an einem beruflichen Scheideweg stand, dem er trotz unternehmerischer Hartnäckigkeit und ungebremsster künstlerischer Produktivität nicht mehr ausweichen konnte. Der Stern der italienischen Oper, einem viel umjubelten Konstrukt aus Starkult, exorbitanten Künstlergagen und gewagter Gesangsvirtuosität, war an der Themse am Sinken. Schuld hatte eine unübersichtliche Gemengelage aus Ränken, Missgunst und sich änderndem Publikumsgeschmack. Immerhin – es traf Händel nicht gänzlich unvorbereitet, denn bereits seit 1732 tummelte sich der Opernkomponist auch auf dem Feld des Oratoriums. In dieser Übergangsphase bis 1741 brachte er 14 Opern und sechs Oratorien heraus, die allesamt – wohlgemerkt – an Theatern gegeben wurden.

Ein Nährboden für Oratorienkompositionen bildete sich ohnehin frühestens ab 1727 mit dem Beginn der Regentschaft George's II., des zweiten englischen Herrschers aus dem Haus Hannover. Erst nach seiner Krönung wehte ein laues Frühlingslüftchen der erwachenden religiösen Toleranz. Auch wenn Händel ziemlich schnell auf den sich abzeichnenden gesellschaftlichen Wandel reagierte, waren die Fronten noch längst nicht geklärt, als er am 2. Mai 1732 sein „Oratorio or Sacred Drama“ *Esther* auf die Bühne des King's Theatre brachte. „There will be no action on the stage“, hieß es vielsagend in einer Ankündigung. Der Londoner Bischof Edmund Gibson ließ eine szenische Aufführung nicht zu, nicht einmal, „wenn die Knaben Bücher in den Händen halten“, wie

es der getreue Beobachter Charles Burney überlieferte. Charles Jennens (1700–1773), wohlhabender Literat, Herausgeber der Dramen Shakespeares und Librettist des Händel-Oratoriums *Saul* hingegen ließ sich von der Diskussion um das Bibelwort auf der Bühne wenig beeindrucken und übersandte Händel im Juli 1741 ein neues Libretto, das ihm offensichtlich sehr am Herzen lag: „[...] ich hoffe, dass ich ihn dazu überreden kann, eine neue Zusammenstellung aus der Heiligen Schrift zu komponieren, die ich für ihn gemacht habe [...]. Ich hoffe, er wird sein ganzes Genie und sein ganzes Können darauf verwenden und seine Komposition wird alle vorhergehenden übertreffen, denn das Thema übertrifft alle anderen Themen: das Thema ist der Messias“, so Jennens' briefliche Äußerungen vom 10. Juli 1741. Um bei diesem außergewöhnlichen Sujet dem Klerus möglichst wenig Angriffsfläche zu bieten, bediente er sich ausschließlich bei bekannten Abschnitten der englischen Bibel und dem bis heute gebräuchlichen *Book of Common Prayer*. Damit stellte er sicher, dass den Zuhörern die Texte geläufig waren und zudem die von der anglikanischen Kirche streng gehütete Liturgie unangetastet blieb. Durch den Kunstgriff, hauptsächlich alttestamentliche Passagen der Prophetien und nur wenige Abschnitte aus dem Neuen Testament zur Grundlage des Textbuches zu machen, gelang es ihm, das Leben Jesu aus einer indirekten Perspektive zu erzählen und damit den Hörer in die Position eines außenstehenden Betrachters von erfüllten Prophezeiungen zu rücken.

Als nun neben der Einladung des Vizekönigs von Irland, die Saison 1741/42 in Dublin zu verbringen und Konzerte zu geben, noch das frisch eingegangene *Messias*-Textbuch auf dem Schreibpult lag, konnte dies von Händel nur als Wink des Schicksals empfunden worden sein, die jüngsten Londoner Opern-Tiefschläge in der Fremde zu kompensieren. Mit fertigen Reiseplänen im Kopf begann er am 22. August 1741 mit der Vertonung des

Messias, den er nach nur drei Wochen Arbeit am 14. September abgeschlossen hatte. Am 18. November traf er dann mit dem Postschiff in der aufstrebenden Metropole Dublin ein und leitete in den folgenden Wintermonaten in der neu erbauten Great Musick-Hall eine Reihe von Konzerten mit eigenen Werken. Eine Partitur jedoch hob er sich auf – der *Messiah* sollte den krönenden Abschluss der Saison bilden. Am 27. März 1742 stand im *Dublin Journal* zu lesen: „Zugunsten der Strafgefangenen in den verschiedenen Gefängnissen sowie zur Unterstützung des Mercer’s Hospital [...] wird am Montag, dem 12. April im Musiksaal in der Fishamble Street Händels neues großes Oratorium mit dem Titel *Der Messias* aufgeführt.“ Bereits in der öffentlichen Probe vom 9. April zeichnete sich der spätere Erfolg ab, wie *The Dublin News-Letter* berichtete: „Herrn Händels neues geistliches Oratorium hat nach fachkundiger Meinung alles bisherige, was auf diesem Gebiet in unserem oder in einem anderen Königreich aufgeführt wurde, weit hinter sich gelassen. Diese elegante Unterhaltung unterstand souveräner musikalischer Leitung und rief höchste Befriedigung unter den zahlreichen ehrenwerten Zuhörern hervor.“ Ein ebenso hymnisches Lob erntete die eigentliche Uraufführung, die auf den 13. April verschoben wurde und bei der man schon vorab darum bat, dass die Damen zur besseren Platzausnutzung auf die modisch auskragenden Reifröcke verzichten mögen.

Wie in Händels musikdramatischen Werken üblich, untergliederte Jennens den *Messias* in drei Teile. Innerhalb dieser Abteilungen formte er eine epische Betrachtung des Lebens und Wirkens Jesu Christi, ausgehend von der Verkündigung und Menschwerdung (erster Teil) bis zum Passionsgeschehen, der Auferstehung und Himmelfahrt (zweiter Teil), der im dritten Teil die Darstellung von Jesus Christus als Erlöser folgt. Der besondere Charakter der Weihnachtsepisode aus dem ersten Teil ist durch das einzige reine

Instrumentalstück neben der einleitenden *Sinfonia* hervorgehoben, ein kurzer mit „Pifa“ (Nr. 13) überschriebener Satz, der mit oktavgekoppelten, silbrigen Streicherklängen im wiegenden Siciliano-Rhythmus den Boden für die in den folgenden Rezitativen besungenen Hirten auf dem Feld bereitet. Vielleicht erinnerte sich Händel an eine Begegnung mit dem Weihnachts-Brauchtum der italienischen Pifferari, den schalmeiähnliche Flöten blasenden Hirten. Oder er hatte Corellis *Weihnachtskonzert* im Sinn, das sich jenseits des Ärmelkanals auch damals noch großer Beliebtheit erfreute.

Aufgrund fehlender Handlung und Dialoge verschiebt sich das musikalische Hauptaugenmerk von der für eine Oper typischen Konstellation Rezitativ – Arie zu einem neuen Verbund musikalischer Formen, nämlich dem von Arie und Chor, was dem Letztgenannten eine im Vergleich zu anderen Oratorien äußerst wichtige Rolle einräumt. Bis auf zwei Ausnahmen verzichtet Händel auf die übliche Form der Da-capo-Arie, was ein klares Bekenntnis zur Abgrenzung von der Opera seria bedeutet, aber auch in der andersartigen Struktur der biblischen Prosatexte begründet ist. Auch wenn Händel insgesamt mit tonmalerischen Elementen äußerst sparsam umgeht, finden sich im *Messias* einige aus der Opera seria herrührende Arien-Typisierungen. So bergen wirbelnd schnelle Sechzehntel-Repetitionen der Arie „Why do the nations so furiously rage together“ (Nr. 40) den Geist der Rachearie. Dem Typus der triumphalen Trompetenarie gehört „The trumpet shall sound“ (Nr. 48) an, deren Dreiklangsthematik bereits im vorangestellten Accompagnato vorweggenommen wird. Eine solche motivische Verknüpfung stellt Händel mit dem ais-h-Halbtonpendeln auch zwischen dem Accompagnato „For behold, darkness shall cover the earth“ (Nr. 10) und der folgenden Arie „The people that walked in darkness“ (Nr. 11) her. Neben den Arien kommt den begleiteten, also den so genannten

Accompagnato-Rezitativen besondere Bedeutung zu, in denen die Grenzen zur Arie verschwimmen. Als Beispiel sei hier nur das einleitende Accompagnato „Comfort ye“ (Nr. 2) genannt, das mit seinem leuchtenden E-Dur-Streicherklang wie eine Arie über ein regelrechtes instrumentales Thema verfügt und zudem für das Rezitativ unübliche Textwiederholungen aneinanderreicht. Umgekehrt transferiert Händel die aus dem Rezitativ herrührende strenge Verschmelzung von Sprachrhythmus und melodischer Geste bei vielen zentralen Textaussagen in Arien und Chöre: „Ev’ry valley“ (Nr. 3), „Rejoice“ (Nr. 18) wären exemplarisch unter den Arien zu nennen, ebenso wie der Chor „For unto us a child is born“ (Nr. 12), in dem, eingebettet in kunstvoll-virtuose Polyphonie, der Chor immer wieder in gemeinsamer Deklamation die Worte „Wonderful“, „Counsellor“ und „the mighty God“ hervorhebt. Ein Vorgehen, das kaum in einem Satz so auf den Punkt gebracht wird, wie in dem berühmten „Hallelujah“-Chor (Nr. 44), der den zweiten Teil beschließt. Hier verschmilzt der Sprachgestus perfekt mit den für Pauken und Trompeten typischen rhythmischen Motiven.

Im Passions-Abschnitt, dem zweiten Teil des Oratoriums, erreicht Händel einen inneren Zusammenhalt der beteiligten Einzelsätze durch eine besondere motivische Verknüpfung: Er übersetzt das Leiden Jesu mit großen aufwärtsgerichteten Intervallsprüngen und dem stufenweisen Abwärtsschreiten in die Musik. Eine entgegengesetzte Intervallkonstellation ist jedoch beim Stile-antico-Chor „And with his stripes“ (Nr. 25) zu beobachten, die vom späteren *Messias*-Bearbeiter Wolfgang Amadeus Mozart auch in die „Kyrie-eleison“-Fuge seines Requiems übernommen wurde.

Der abschließende und gleichzeitig kürzeste Teil hebt mit den versöhnlichen Klängen und dem ruhig strömendem Melodiefluss der Sopranarie „I know that my Redeemer liveth“

(Nr. 45) an. Inhaltlich spannt er den Bogen von der Zuversicht in Jesus Christus als Erlöser bis hin zur Verheißung der Auferstehung vom Tod und des ewigen Lebens. Zu neutestamentlichen Worten aus der Offenbarung des Johannes, einem Lobpreis an Gottvater und Sohn, findet Händel nach dem „Hallelujah“ zu einer finalen Steigerung, deren Dramaturgie dem Oratorium einen monumentalen Schlusspunkt setzt. In immer neuen Kombinationen wechseln sich choralartige und harmonisch äußerst spannungsgeladene Abschnitte mit trompetenbegleiteten und markant rhythmisierten Worten der Glaubensgewissheit ab, die sich in einer majestätischen „Amen“-Fuge aussingen.

Alexander Heinzel



CHOR DES BAYERISCHEN RUNDFUNKS

Der Chor wurde 1946 als erster Klangkörper des Bayerischen Rundfunks gegründet. Sein künstlerischer Aufschwung verlief ab 1949 parallel zur Entwicklungsgeschichte des Symphonieorchesters des Bayerischen Rundfunks, deren beider Chefdirigent seit 2003 Mariss Jansons ist. Von Beginn an verbindet beide Klangkörper eine intensive Konzerttätigkeit. 2005 wurde Peter Dijkstra zum Künstlerischen Leiter des Chores berufen, der als bekennender Anti-Spezialist vielfältige Programme vorgestellt hat. Dazu gehören A-cappella-Produktionen ebenso wie die Zusammenarbeit mit den beiden Orchestern des BR sowie den Originalklang-Ensembles Concerto Köln, B'Rock und der Akademie für Alte Musik Berlin. Aufgrund seiner besonderen klanglichen Homogenität und der stilistischen Vielseitigkeit, die alle Gebiete des Chorgesangs von der mittelalterlichen Motette bis zu zeitgenössischen Werken, vom Oratorium bis zur Oper umfasst, genießt das Ensemble höchstes Ansehen in aller Welt. So gastiert der Chor regelmäßig bei namhaften Festivals wie dem Lucerne Festival, den Salzburger Festspielen oder dem Beethovenfest Bonn sowie bei europäischen Spitzenorchestern wie den Berliner Philharmonikern, dem Lucerne Festival Orchestra und dem Concertgebouworkest Amsterdam, der Sächsischen Staatskapelle Dresden und den Bamberger Symphonikern – Bayerische Staatsphilharmonie. In der Vergangenheit konzertierte der Chor mit Dirigenten wie Claudio Abbado, Riccardo Chailly, Bernard Haitink, Daniel Harding, Nikolaus Harnoncourt, Christian Thielemann, Giovanni Antonini, Andris Nelsons, Riccardo Muti, Simon Rattle, Herbert Blomstedt und Robin Ticciati. Im Dezember 2012 trat er zusammen mit dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks unter der Leitung

von Mariss Jansons mit Beethovens Neunter Symphonie bei umjubelten Konzerten in Tokio auf. In den Reihen *musica viva* und *Paradisi gloria* sowie in der eigenen Abonnementreihe profiliert sich der Chor regelmäßig mit Uraufführungen. Für seine CD-Einspielungen erhielt der Chor zahlreiche hochrangige Preise, zuletzt 2014 den ECHO Klassik für die auf dem Label BR-KLASSIK erschienene CD mit Werken von Alfred Schnittke und Arvo Pärt. Erst jüngst wurde dem Chor der Bayerische Staatspreis für Musik 2015 in der Kategorie „professionelles Musizieren“ zuerkannt. Neuer Künstlerischer Leiter des Chores wird ab der Saison 2016/2017 Howard Arman sein.

PETER DIJKSTRA

Seit 2005 ist Peter Dijkstra Künstlerischer Leiter des Chores des Bayerischen Rundfunks. Der 1978 geborene Niederländer studierte Chordirigieren, Orchesterleitung und Gesang am Königlichen Konservatorium in Den Haag und schloss die Ausbildung mit Auszeichnung ab. Später vervollkommnete er seine Studien bei Marcus Creed, Jorma Panula und Eric Ericson. Peter Dijkstra wurde u.a. mit dem Kersjes-van-de-Groenekan-Preis für Orchesterleitung und dem Eric Ericson Award geehrt – Auszeichnungen, die den Startschuss für eine internationale Laufbahn bedeuteten.

Neben seinem Engagement als Künstlerischer Leiter des BR-Chores wurde Peter Dijkstra im September 2007 zum Chefdirigenten des Schwedischen Rundfunkchores berufen und ab der Saison 2015/2016 wird er der Künstlerische Leiter des Nederlands Kamerkoor. Peter Dijkstra hat sich ein breit gefächertes Repertoire von der Alten Musik

bis zur Moderne, von A-cappella-Werken bis hin zur Oper erarbeitet und tritt häufig auch als Orchesterdirigent in Erscheinung. So hat er u.a. mit dem Netherlands Radio Symphony Orchestra, der Amsterdam Sinfonietta, dem Schwedischen Rundfunkorchester, dem Stavanger Symfoniorkester, dem Nagoya und Japan Philharmonic Orchestra sowie mit den beiden Orchestern des Bayerischen Rundfunks und dem Münchener Kammerorchester zusammengearbeitet. Ein besonderes Augenmerk richtet Peter Dijkstra auf die Kooperation mit Spezialensembles für Alte Musik, darunter Concerto Köln, B'Rock und die Akademie für Alte Musik Berlin sowie das in Schweden beheimatete Drottningholms Barockensemble.

Peter Dijkstra ist Ehrenmitglied der Königlich Schwedischen Musikakademie. In den Niederlanden erhielt er 2013 die Goldene Geige, eine Auszeichnung für international herausragende niederländische Musiker, und 2014 wurde ihm der Eugen-Jochum-Preis zuerkannt.

B'ROCK – BELGISCHES BAROCKORCHESTER GENT

Das Barockorchester B'Rock wurde 2005 auf Initiative des Cembalisten, Komponisten und Dirigenten Frank Agsteribbe und des Kontrabassisten Tom Devaere gegründet. Das Ensemble ist aus dem Gedanken der Erneuerung und Verjüngung der Alten Musik-Szene heraus entstanden. Der Kern von B'Rock besteht aus zwanzig Musikern, die sich auf historisch informierte Spielpraxis spezialisiert haben. Die Interpretationen von B'Rock vereinen aufführungspraktische Aspekte und historisches Stilbewusstsein, wobei gesteigerter Wert auf große Intensität und Ausdrucksvielfalt gelegt wird.

Das Barockorchester arbeitet regelmäßig mit führenden Solisten und Gastdirigenten zusammen, darunter René Jacobs, Jérémie Rhorer, Peter Dijkstra, Bejun Mehta, Alexander Melnikov, Kristian Bezuidenhout, Philippe Jaroussky und Dmitry Sinkovsky. Oper und zeitgenössisches Musiktheater bilden einen wichtigen Teil der künstlerischen Aktivitäten von B'Rock. So tritt es u. a. beim KlaraFestival in ihrer Heimatstadt, beim Festival Oude Muziek Utrecht, bei den Operadagen Rotterdam, bei den Innsbrucker Festwochen der Alten Musik, bei den Musikfestspielen Potsdam Sanssouci, beim Holland Festival sowie bei der Styriarte in Graz, bei Wratislavia Cantans oder den Telemann-Festtagen in Magdeburg auf. Europaweit gastiert B'Rock im Concertgebouw Amsterdam, im Konzerthaus Berlin, in der Cité de la Musique Paris sowie in der Kölner Philharmonie und in der Londoner Wigmore Hall. Seit 2013 ist das Barockorchester Artist in Residence im Brüsseler Kulturzentrum Flagey.





Steve Davislim



Julia Doyle



Lawrence Zazzo



Neal Davies

GEORG FRIEDRICH HÄNDEL

DER MESSIAS

CD 1 ERSTER TEIL

1 **Nr. 1 Symphony. Grave**

2 **Nr. 2 Accompagnato (Tenor)**

Comfort ye, my people, saith your God.
Speak ye comfortably to Jerusalem,
and cry unto her, that her warfare is
accomplish'd, that her iniquity is
pardon'd. The voice of him that crieth
in the wilderness: Prepare ye the way
of the Lord, make straight in the
desert a highway for our God.

Jesaja 40, 1–3

3 **Nr. 3 Arie (Tenor)**

Ev'ry valley shall be exalted, and ev'ry
mountain and hill made low, the crooked
straight, and the rough places plain.

Jesaja 40, 4

4 **Nr. 4 Chor**

And the glory of the Lord shall be
revealed, and all flesh shall see it
together, for the mouth of the Lord
hath spoken it.

Jesaja 40, 5

CD 1 ERSTER TEIL

Nr. 1 Symphony. Grave

Nr. 2 Accompagnato (Tenor)

Tröste dich, mein Volk, spricht dein Gott.
Redet freundlich, Boten, mit Jerusalem
und predigt ihr, dass die Knechtschaft
nun zu Ende und ihre Missetat vergeben.
Vernehmt die Stimme des Predigers in
der Wüste: Bereitet dem Herrn den Weg
und ebnet durch Wildnis ihm Pfade,
unserm Gott.

Jesaja 40, 1–3

Nr 3 Arie (Tenor)

Alle Tale macht hoch erhaben und
Berge und Hügel tief, das Krumme
grad und das Raue macht gleich.

Jesaja 40, 4

Nr. 4 Chor

Denn die Herrlichkeit Gottes, des Herrn,
wird offenbaret. Alle Völker werden
es sehen, da es Gott, unser Herr,
verheißen hat.

Jesaja 40, 5

5 **Nr. 5 Accompagnato (Bass)**

Thus saith the Lord, the Lord of hosts:
Yet once, a little while, and I will shake
the heav'ns and the earth, the sea and
the dry land, and I will shake all nations;
and the desire of all nations shall come.

Haggai 2, 6–7

The Lord, whom ye seek, shall suddenly
come to his temple; ev'n the messenger
of the covenant, whom ye delight in:
Behold, he shall come,
saith the Lord of hosts.

Maleachi 3, 1

6 **Nr. 6 Arie (Alt)**

But who may abide the day of his
coming; and who shall stand when he
appeareth? For he is like a refiner's fire.

Maleachi 3, 2

7 **Nr. 7 Chor**

And he shall purify the sons of Levi,
that they may offer unto the Lord an
offering in righteousness.

Maleachi 3, 3

8 **Nr. 8 Rezitativ (Alt)**

Behold, a virgin shall conceive, and
bear a son, and shall call his son

Nr. 5 Accompagnato (Bass)

So spricht der Herr, Gott Zebaoth: Noch eine
kleine Zeit, und ich beweg den Himmel und
die Erde, das Meer und das Trockne, und ich
beweg die Menschheit... Dann wird der Trost
aller Völker erscheinen.

Haggai 2, 6–7

Der Herr, den ihr sucht, kommt plötzlich
zu seinem Tempel, und der Engel
des neuen Bundes, des ihr begehret,
steht auf: er erscheint,
so spricht Gott, der Herr.

Maleachi 3, 1

Nr. 6 Arie (Alt)

Doch wer wird ertragen den Tag seiner Ankunft
und wer besteht, wenn er erscheint?
Denn er entflammt wie des Läuterers Feuer.

Maleachi 3, 2

Nr. 7 Chor

Und er wird reinigen und läutern das Volk des
Bundes, auf dass es bringe Gott, seinem Herrn,
ein Opfer in Gerechtigkeit und Heiligkeit.

Maleachi 3, 3

Nr. 8 Rezitativ (Alt)

Denn sieh, der Verheißene des Herrn erscheint
auf Erden, und sein Name heißt

Emmanuel, "God with us".

Jesaja 7, 14; Matthäus 1, 23

9 **Nr. 9 Arie (Alt)**

O thou that tellest good tidings to
Zion, get thee up into the high mountain.
O thou that tellest good tidings
to Jerusalem, lift up thy voice with
strength, lift it up, be not afraid, say
unto the cities of Judah: Behold your
God! O thou that tellest good tidings
to Zion, arise, shine; for thy light is
come, and the glory of the Lord is
risen upon thee.

Jesaja 40, 9; 60, 1

(Chor)

O thou that tellest good tidings to
Zion, good tidings to Jerusalem, arise,
say unto the cities of Judah: Behold
your God, behold, the glory of the Lord
is risen upon thee.

10 **Nr. 10 Accompagnato (Bass)**

For behold, darkness shall cover the earth,
and gross darkness the people: but the Lord
shall arise upon thee, and his glory shall be seen
upon thee. And the gentiles shall come to thy light,
and kings to the brightness of thy rising.

Jesaja 60, 2–3

Emanuel: „Gott mit uns“.

Jesaja 7, 14; Matthäus 1, 23

Nr. 9 Arie (Alt)

O du, die Wonne verkündet in
Zion, steig empor zur Höhe der Berge!
O du, die Gutes verheißet
Jerusalem, erhebe dein Wort mit
Macht, ruf es laut und sei getrost,
verkünde den Städten des Landes:
Er kommt, dein Gott. O du, die Wonne
verkündet in Zion, steh auf, strahle,
denn dein Licht ist nah, und die Herrlichkeit
des Herrn geht auf über dir.

Jesaja 40, 9; 60, 1

(Chor)

O du, die Wonne verkündet in
Zion, steh auf, strahle,
denn dein Licht ist nah,
und die Herrlichkeit
des Herrn geht auf über dir.

Nr. 10 Accompagnata (Bass)

Denn blick auf: Finsternis deckt alle Welt,
dunkle Nacht alle Völker. Doch über dir gehet
auf der Herr, und seine Herrlichkeit erscheint
vor dir; und die Heiden wandeln im Licht,
und Kön'ge im Glanze deines Aufgangs.

Jesaja 60, 2–3

11 **Nr. 11 Arie (Bass)**

The people that walked in darkness
have seen a great light. And they
that dwell in the land of the shadow
of death, upon them hath the light
shined.

Jesaja 9, 1

12 **Nr. 12 Chor**

For unto us a child is born, unto us a
son is given, and the government shall
be upon his shoulder; and his name
shall be called: Wonderful, Counsellor,
the Mighty God, the Everlasting
Father, the Prince of Peace.

Jesaja 9, 5

13 **Nr. 13 Pifa. Larghetto**

14 **Nr. 14a Rezitativ (Sopran)**

There were shepherds abiding in the
field, keeping watch over their flock by night.

Lukas 2, 8

15 **Nr. 14b Accompagnato (Sopran)**

And lo, the angel of the Lord came
upon them, and the glory of the Lord
shone round about them, and they
were sore afraid.

Lukas 2, 9

Nr. 11 Arie (Bass)

Das Volk, das da wandelt im Dunkel,
es sieht ein großes Licht. Und die da
wohnen im Schatten des Todes,
ein strahlend Licht
bescheinet sie.

Jesaja 9, 1

Nr. 12 Chor

Denn es ist uns ein Kind geboren,
uns zum Heil ein Sohn gegeben, und die
Herrschaft ist gelegt auf seine Schulter,
und sein Name soll heißen: Wunderbar,
Herrlicher, der starke Gott, der
Ewigkeiten Vater und Friedefürst!

Jesaja 9, 5

Nr. 13 Pifa. Larghetto (Hirtenmusik)

Nr. 14a Rezitativ (Sopran)

Es waren Hirten beisammen auf dem
Felde, die hüteten ihre Herden des Nachts.

Lukas 2, 8

Nr. 14b Accompagnato (Sopran)

Und siehe, der Engel des Herrn trat
zu ihnen, und die Klarheit des Herrn
umleuchtete sie, und sie
fürchteten sich sehr.

Lukas 2, 9

16 **Nr. 15 Rezitativ (Sopran)**

And the angel said unto them: Fear not, for behold, I bring you good tidings of great joy, which shall be to all people. For unto you is born this day in the city of David a Saviour, which is Christ the Lord.

Lukas 2, 10–11

17 **Nr. 16 Accompagnato (Sopran)**

And suddenly there was with the angel a multitude of the heav'nly host, praising God, and saying:

Lukas 2, 13

18 **Nr. 17 Chor**

Glory to God in the highest, and peace on earth, goodwill toward men.

Lukas 2, 14

19 **Nr. 18 Arie (Sopran)**

Rejoice greatly, o daughter of Zion! Shout, o daughter of Jerusalem: behold, thy King cometh unto thee. He is the righteous Saviour and he shall speak peace unto the heathen.

Sacharja 9, 9–10

20 **Nr. 19 Rezitativ (Alt)**

Then shall the eyes of the blind be

Nr. 15 Rezitativ (Sopran)

Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Ich bringe frohe Kunde von dem Heil, das da ward allen Völkern. Denn euch ist heut in Davids Stadt der Heiland geboren, der Heiland, welcher ist Christus, der Herr.

Lukas 2, 10–11

Nr. 16 Accompagnato (Sopran)

Und also bald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen:

Lukas 2, 13

Nr. 17 Chor

Ehre sei Gott in der Höhe und Fried' auf Erden und allen Menschen Heil!

Lukas 2, 14

Nr. 18 Arie (Sopran)

Erwach, frohlocke, o Tochter von Zion; auf, du Tochter von Jerusalem: Blick auf, dein König kommt zu dir. Er ist der rechte Helfer und bringet Heil allen Völkern.

Sacharja 9, 9–10

Nr. 19 Rezitativ (Alt)

Dann wird das Auge des Blinden sich

open'd, and the ears of the deaf unstopped; then shall the lame man leap as an hart, and the tongue of the dumb shall sing.

Jesaja 35, 5–6

21 **Nr. 20 Arie (Alt/Sopran)**

He shall feed his flock like a shepherd, and he shall gather the lambs with his arm; and carry them in his bosom, and gently lead those that are with young.

Jesaja 40, 11

Come unto him all ye that labour; come unto him that are heavy laden, and he will give you rest. Take his yoke upon you, and learn of him, for he is meek and lowly of heart, and ye shall find rest unto your souls.

Matthäus 11, 28–29

22 **Nr. 21 Chor**

His yoke is easy, his burthen is light.

Matthäus 11, 30

ZWEITER TEIL

23 **Nr. 22 Chor**

Behold the Lamb of God, that taketh away the sin of the world.

Johannes 1, 29

auftun, und das Ohr des Tauben wird hören; dann springet der Lahme wie ein Hirsch, und die Zunge des Stummen wird singen.

Jesaja 35, 5–6

Nr. 20 Arie (Alt/Sopran)

Er weidet seine Herde, dem Hirten gleich, und heget seine Lämmer so sanft in seinem Arm. Er nimmt sie mit Erbarmen auf in seinen Schoß und leitet sanft, die in Nöten sind.

Jesaja 40, 11

Kommt her zu ihm, die ihr mühselig seid, kommt her zu ihm, mit Traurigkeit Belad'ne; er spendet süßen Trost. Nehmt sein Joch auf euch und lernet von ihm; denn er ist sanft und demutvoll; so findet ihr Ruh und Seelenheil.

Matthäus 11, 28–29

Nr. 21 Chor

Sein Joch ist sanft, die Last ist leicht.

Matthäus 11, 30

ZWEITER TEIL

Nr. 22 Chor

Seht an das Gotteslamm, es trägt in Geduld die Sünde der Welt.

Johannes 1, 29

24 **Nr. 23 Arie (Alt)**

He was despised and rejected, rejected
of men, a man of sorrows, and acquainted
with grief. He gave his back to the
smilers, and his cheeks to them that
plucked off the hair; he hid not his
face from shame and spitting.

Jesaja 53, 3; 50, 6

25 **Nr. 24 Chor**

Surely he hath borne our griefs and
carried our sorrows; he was wounded
for our transgressions, he was bruised
for our iniquities; the chastisement
of our peace was upon him.

Jesaja 53, 4–5

26 **Nr. 25 Chor**

And with his stripes we are healed.

Jesaja 53, 5

27 **Nr. 26 Chor**

All we like sheep, all we like sheep have
gone astray, we have turned ev'ry one
to his own way, and the Lord hath laid
on him the iniquity of us all.

Jesaja 53, 6

Nr. 23 Arie (Alt)

Er ward verschmähet und verachtet, von allen
verschmäht, ein Mann der Schmerzen und
umgeben mit Qual.

Den Rücken bot er den Peinigern, hielt
die Wange dar der rohen Feinde Wut, er barg
nicht sein Antlitz vor Schmach und Schande.

Jesaja 53, 3; 50, 6

Nr. 24 Chor

Wahrlich, er trug unsre Qual und
litt unsre Schmerzen, ward verwundet
um unsre Sünde, ward zerschlagen um
unsre Missetat; unsre Strafe liegt
auf ihm zu unserm Frieden.

Jesaja 53, 4–5

Nr. 25 Chor

Durch seine Wunden sind wir geheilet.

Jesaja 53, 5

Nr. 26 Chor

Der Herde gleich, vom Hirten fern, so irrten
wir zerstreut. Und es wallte jeder seinen
eigenen Weg; doch der Ew'ge warf auf ihn
unser aller Missetat.

Jesaja 53, 6

CD 2

1 **Nr. 27 Accompagnato (Tenor)**

All they that see him, laugh him to
scorn; they shoot out their lips, and
shake their heads, saying:

Psalm 22, 7

2 **Nr. 28 Chor**

He trusted in God that he would
deliver him, let him deliver him, if he
delight in him.

Psalm 22, 8

3 **Nr. 29 Accompagnato (Tenor)**

Thy rebuke hath broken his heart; he
is full of heaviness. He looked for
some to have pity on him, but there
was no man, neither found he any to comfort him.

Psalm 69, 21

4 **Nr. 30 Arioso (Tenor)**

Behold, and see if there be any sorrow
like unto his sorrow!

Klagelieder Jeremias 1, 12

5 **Nr. 31 Accompagnato (Tenor)**

He was cut off out of the land of the
living; for the transgression of thy
people was he stricken.

Jesaja 53, 8

CD 2

Nr. 27 Accompagnato (Tenor)

Und alle, die ihn sehen, sprechen ihm Hohn,
verspotten ihn frech und schütteln das Haupt
und sagen:

Psalm 22, 7

Nr. 28 Chor

Er trauete Gott, dass er würd'
erretten ihn: so mag er retten ihn,
hat er Gefall'n an ihm.

Psalm 22, 8

Nr. 29 Accompagnato (Tenor)

Diese Schmach brach ihm sein Herz; er
ist voll von Traurigkeit. Er schaute umher,
ob ein Mitleid sich regte, aber da
war keiner, da war auch nicht einer, zu trösten ihn.

Psalm 69, 21

Nr. 30 Arioso (Tenor)

Schau hin und sieh, wer kenne solche
Qualen, schwer wie seine Qualen?

Klagelieder Jeremias 1, 12

Nr. 31 Accompagnato (Tenor)

Er ist dahin aus dem Lande des
Lebens, der um die Sünden seines
Volkes ward geschlagen.

Jesaja 53, 8

6 **Nr. 32 Arie (Tenor)**

But thou didst not leave his soul in
hell, nor didst thou suffer thy Holy
One to see corruption.

Psalm 16, 10

7 **Nr. 33 Chor**

Lift up your heads, o ye gates, and be
ye lift up, ye everlasting doors, and
the King of Glory shall come in! Who
is this King of Glory? The Lord strong
and mighty in battle. Who is this King
of Glory? The Lord of hosts, he is the
King of Glory!

Psalm 24, 7–10

8 **Nr. 34 Rezitativ (Tenor)**

Unto which of the angels said he at
any time: Thou art my son, this day
have I begotten thee?

Hebräer 1, 5

9 **Nr. 35 Chor**

Let all the angels of God worship him.

Hebräer 1, 6

10 **Nr. 36 Arie (Alt)**

Thou art gone up on high, thou hast
led captivity captive, and received
gifts for men, yea, even for thine

Nr. 32 Arie (Tenor)

Doch du ließest ihn im Grabe nicht, du
wolltest nicht dulden, dass dein Heiliger
Verwesung sähe.

Psalm 16, 10

Nr. 33 Chor

Hoch tut euch auf und öffnet euch weit,
ihr Tore der Welt, denn der König der
Ehren ziehet ein! Wer ist der
König der Ehren? Der Herr, stark
und mächtig im Streite. Wer ist der König
der Ehren? Gott Zebaoth, er ist
der König der Ehren.

Psalm 24, 7–10

Nr. 34 Rezitativ (Tenor)

Zu welchen von den Engeln hat jemals er
gesagt: Du bist mein Sohn, und heut hab
ich gezeugt dich?

Hebräer 1, 5

Nr. 35 Chor

Lasst alle Engel des Herrn preisen ihn.

Hebräer 1, 6

Nr. 36 Arie (Alt)

Du fuhrest in die Höh', hast gefangen das
Gefängnis, du erwarbest Gnade
für uns, ja selbst für deine

enemies, that the Lord God might
dwell among them.

Psalm 68, 18

11 **Nr. 37 Chor**

The Lord gave the word: Great was
the company of the preachers.

Psalm 68, 11

12 **Nr. 38 Arie (Sopran)**

How beautiful are the feet of them
that preach the gospel of peace, and
bring glad tidings of good things.

Römer 10, 15

13 **Nr. 39 Chor**

Their sound is gone out into all lands,
and their words unto the ends of the
world.

Römer 10, 18

14 **Nr. 40 Arie (Bass)**

Why do the nations so furiously rage
together, why do the people imagine
a vain thing? The kings of the earth
rise up, and the rulers take counsel
together against the Lord and against
his anointed.

Psalm 2, 1–2

Feinde, dass Gott, der Herr,
stets wohne bei ihnen.

Psalm 68, 18

Nr. 37 Chor

Der Herr gab das Wort: Groß war die Menge
der Boten Gottes.

Psalm 68, 11

Nr. 38 Arie (Sopran)

Wie lieblich ist der Boten Schritt, die uns
verkünden den Frieden; sie bringen
frohe Botschaft vom Heil, das ewig ist.

Römer 10, 15

Nr. 39 Chor

Ihr Schall gehet aus in jedes Land
und ihr Wort an alle Enden
der Welt.

Römer 10, 18

Nr. 40 Arie (Bass)

Warum denn rasen und toben die Heiden
im Zorne und warum halten die Völker stolzen
Rat? Die Könige der Welt
stehn auf, und die Fürsten
entflammen in Aufruhr wider den
Herrn und seinen Gesalbten.

Psalm 2, 1–2

15 **Nr. 41 Chor**

Let us break their bonds asunder and
cast away their yokes from us.

Psalm 2, 3

16 **Nr. 42 Rezitativ (Tenor)**

He that dwelleth in heaven shall
laugh them to scorn, the Lord shall
have them in derision.

Psalm 2, 4

17 **Nr. 43 Arie (Tenor)**

Thou shalt break them with a rod of
iron; thou shalt dash them in pieces
like a potter's vessel.

Psalm 2, 9

18 **Nr. 44 Chor**

Hallelujah! For the Lord God omnipotent
reigneth. Halleluja! The kingdom
of this world is become the kingdom
of our Lord and of his Christ; and he
shall reign for ever and ever. King of
Kings, and Lord of Lords. Hallelujah!
Offenbarung 19, 6; 11, 15; 19, 16

DRITTER TEIL

19 **Nr. 45 Arie (Sopran)**

I know that my Redeemer liveth, and

Nr. 41 Chor

Auf, zerreiße ihre Bande und schüttelt ab ihr
Joch von uns.

Psalm 2, 3

Nr. 42 Rezitativ (Tenor)

Der da thronet im Himmel, er
lacht ihrer Wut; der Herr,
er spottet ihres Grimmes.

Psalm 2, 4

Nr. 43 Arie (Tenor)

Du zerschlägst sie mit dem eisernen
Zepter, du zerbrichst sie zu Scherben
wie des Töpfers Gefäße.

Psalm 2, 9

Nr. 44 Chor

Halleluja, denn Gott, der Herr, regiert
allmächtig, Halleluja! Das Königreich
der Welt ist fortan das Königreich
des Herrn und seines Christ, und er
regiert auf immer und ewig. Herr der
Herrn, der Welten Gott. Halleluja!
Offenbarung 19, 6; 11, 15; 19, 16

DRITTER TEIL

Nr. 45 Arie (Sopran)

Ich weiß, dass mein Erlöser lebet und

that he shall stand at the latter day
upon the earth. And though worms
destroy this body, yet in my flesh shall
I see God. For now is Christ risen from
the dead, the first fruits of them that
sleep.

Hiob 19, 25–26; 1. Korinther 15, 20

20 **Nr. 46 Chor**

Since by man came death, by man
came also the resurrection of the
dead. For as in Adam all die, even so
in Christ shall all be made alive.

1. Korinther 15, 21–22

21 **Nr. 47 Accompagnato (Bass)**

Behold, I tell you a mystery; we shall
not all sleep, but we shall all be
chang'd, in a moment, in the twinkling
of an eye, at the last trumpet.

1. Korinther 15, 51–52

22 **Nr. 48 Arie (Bass)**

The trumpet shall sound, and the dead
shall be raised incorruptible, and we
shall be changed. For this corruptible
must put on incorruption, and this
mortal must put on immortality.

1. Korinther 15, 52–54

dass er erscheint am letzten Tage
dieser Erd'. Wenn Verwesung mir
gleich drohet, wird dies mein Auge
Gott doch sehn. Denn Christ ist erstanden
von dem Tod, der Erstling derer,
die schlafen.

Hiob 19, 25–26; 1. Korinther 15, 20

Nr. 46 Chor

Wie durch Einen der Tod, so kam durch Einen
die Auferstehung von dem Tod. Denn wie
durch Adam alles stirbt, also lebt in Christo
alles wieder auf.

1. Korinther 15, 21–22

Nr. 47 Accompagnato (Bass)

Vernehmt, ich künd' ein Geheimnis an: Wir
entschlafen nicht alle, doch werden wir alle
verwandelt, und das plötzlich in des Augenblickes
Wehn beim Schall der Posaune.

1. Korinther 15, 52–54

Nr. 48 Arie (Bass)

Sie schallt, die Posaun', und die Toten
erstehn unverweslich, wir werden
verwandelt. Denn dies Verwesliche
wird erstehn unverweslich, und dies
Sterbliche wird verklärt zur Unsterblichkeit.

1. Korinther 15, 52–54

23 Nr. 49 Rezitativ (Alt)

Then shall be brought to pass the
saying that is written, death is
swallow'd up in victory.

1. Korinther 15, 54

24 Nr. 50 Duett (Alt/Tenor)

O death, where is thy sting? O grave,
where is thy victory? The sting of
death is sin, and the strength of sin is
the law.

1. Korinther 15, 55–56

25 Nr. 51 Chor

But thanks be to God, who giveth us
the victory through our Lord Jesus Christ.

1. Korinther 15, 57

26 Nr. 52 Arie (Sopran)

If God be for us, who can be against
us? Who shall lay anything to the
charge of God's elect? It is God that
justifieth. Who is he that condemneth?
It is Christ that died, yea rather, that
is risen again, who is at the right hand
of God, who makes intercession for us.

Römer 8, 31; 33–34

27 Nr. 53 Chor

Worthy is the Lamb that was slain,

Nr. 49 Rezitativ (Alt)

Dann wird erfüllt, was da
geschrieben stehet: Der Tod
ist in den Sieg verschlungen.

1. Korinther 15, 54

Nr. 50 Duett (Alt/Tenor)

O Tod, wo ist dein Stachel, o Grab,
wo deine Siegesmacht? Des Todes Stachel
ist die Sünde, und die Kraft der Sünde ist
das Gesetz.

1. Korinther 15, 55–56

Nr. 51 Chor

Drum Dank sei dir, Gott, der uns den Sieg
gegeben hat durch Christum unsern Herrn.

1. Korinther 15, 57

Nr. 52 Arie (Sopran)

Wenn Gott ist für uns, wer könnte uns
schaden? Wer wird dann noch verklagen, die
er hat auserwählt? Hier ist Gott, der sie gerecht
macht. Wer kann uns da verdammen? Hier ist
Christ, der gestorben, ja vielmehr, der auferstanden
vom Tod, der sitzt zur rechten Hand
Gottes, bei dem er uns Gnade erwirkt.

Römer 8, 31; 33–34

Nr. 53 Chor

Würdig ist das Lamm, das da starb,

and hath redeemed us to God by his
blood, to receive power and riches, and
wisdom, and strength, and honour,
and glory and blessing. Blessing and
honour, glory and pow'r be unto him
that sitteth upon the throne, and
unto the Lamb, for ever and ever.

und hat versöhnet uns mit Gott durch sein
Blut, zu nehmen Stärke und Reichtum
und Weisheit und Macht und Ehre
und Hoheit und Segen. Alle Gewalt und Ehr'
und Macht und Lob und Preis gebühret ihm,
der sitzt auf seinem Thron, und
also dem Lamm auf immer und ewig.

28 Nr. 54 Chor

Amen.

Offenbarung 5, 12–13

Nr. 54 Chor

Amen.

Offenbarung 5, 12–13

Live-Aufnahme / Live recording: München, Herkulessaal, 21.-27.11.2014

Tonmeister / Recording Producer: Bernhard Albrecht

Toningenieur / Balance Engineer: Peter Urban

Schnitt / Editing: Bernhard Albrecht

Fotos / Photography: Bild vom Konzert © Klaus Fleckenstein; Julia Doyle © Raphaelle Photography; Lawrence Zazzo © Eric Richmond; Steve Davislim © Rosa Frank; Neal Davies © Sussie Ahlborg; BR-Chor © Johannes Rodach; B'Rock © Jens Mollenvanger; Peter Dijkstra © Astrid Ackermann

Deutsche Übersetzung mit freundlicher Genehmigung von Deutsche Grammophon GmbH / German translation by courtesy of Deutsche Grammophon GmbH

Design / Artwork: [ec:ko] communications

Editorial: Thomas Becker. Label-Management: Stefan Piendl, Arion Arts GmbH, Dreieich
Eine CD-Produktion der BRmedia Service GmbH. © & © 2015 BRmedia Service GmbH



